

Stadt Burgdorf Der Bürgermeister

Stadt Burgdorf, 31300 Burgdorf

Rüdiger Nijenhof
Fraktion „Freie Burgdorfer“
Heinrichstraße 8
31303 Burgdorf



BURGDORF
Umweltschutzabteilung
Klimaschutzmanager
Woywode, Alexander
Rathaus IV
Vor dem Hann. Tor 27
Zimmer 43
Tel.: 05136/898-385
Fax: 05136/898-372
E-Mail: a.woywode@burgdorf.de
(vorerst nur für formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur)

Ihre Nachricht vom:
16.05.2019

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:
31-Woy 53.031

Datum:
21.05.2019

Ihre Anfrage: „Carsharing – auch eine Option für Burgdorf?“

Sehr geehrter Herr Nijenhof,

im Jahr 2014 hat ein Mitarbeiter der Stadt Burgdorf bereits an einer Vorstellung des Masterplans „Shared Mobility“ der Region Hannover teilgenommen. Nach der Teilnahme an der „Auftaktveranstaltung Carsharing in Kommunen“ im Jahr 2016 wurde von einer weiteren proaktiven Teilnahme an den Planungen abgesehen.

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

1) „Wieso wurden wir nicht über dieses Angebot informiert?“

Da aus Sicht der Verwaltung eine Teilnahme an dem Carsharing-Projekt der Region Hannover sich aus nachfolgenden Antworten ergebenden Gesichtspunkten bisher nicht in Frage kam, wurde von einer Information der Politik abgesehen.

2) „Inwieweit wäre ein Vorgehen, wie es die Stadt Burgwedel plant/umsetzt auch für uns denkbar?“

Die teilnehmenden Kommunen an dem Projekt der Region Hannover besitzen teilweise ganz andere Voraussetzungen für Carsharing als die Stadt Burgdorf. Die Stadt Burgwedel z.B. besitzt u.a. für Verwaltung und Hausmeister 16 PKW (ausgenommen Bauhöfe, Feuerwehr, Kläranlage). Die Stadt Burgdorf besitzt hingegen einschließlich dem Bürgermeisterfahrzeug nur 4 PKW (ausgenommen Bauhöfe, Feuerwehr, Kläranlage). Einzelne Dienstfahrzeuge durch Carsharing-Fahrzeuge auszutauschen und nur bis zum Nachmittag zu reservieren, führt angesichts

31303 Burgdorf
Rathaus I, Marktstraße 55
Rathaus II, V. d. Hann. Tor 1
Rathaus III, Spittaplatz 4
Rathaus IV, V. d. Hann. Tor 27
Schloss, Spittaplatz 5
www.burgdorf.de

Tel.: 05136/898-0
Fax: 05136/898-112

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN:
DE94 2515 1371 0000 0158 59
BIC: NOLA DE 21 BUF
Gläubiger-ID:
DE11 BU10 0000 0977 41

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo.	08.00-12.00 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr
Do.	08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Mo. und Do.	08.00-18.00 Uhr
Di.	08.00-16.00 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr

der Nutzung für Ortsbesichtigungen, Ortsratssitzungen und Informationsveranstaltungen in den Abendstunden zu Nutzungskonkurrenzen und Einschränkung der Flexibilität.

Potenziale zur Nutzung von Carsharing durch die Stadt Burgdorf könnte es hingegen geben, da viele MitarbeiterInnen ihre Privatfahrzeuge für dienstliche Zwecke einsetzen und anschließend abrechnen. Hier ließe sich ggf. ein Teil der Fahrten umlagern. Dies gilt es zu prüfen.

Aus Sicht des Klimaschutzes ist jedoch anzumerken, dass der ökologische Vorteil von Carsharing dort beginnt, wo die Anzahl der benötigten Fahrzeuge reduziert und die Auslastung einzelner Fahrzeuge in diesem Zuge erhöht werden kann. Eine Verlagerung von dienstlichen Fahrten mit Privatfahrzeugen zu baugleichen Carsharing-Fahrzeugen erhöht hingegen erst einmal die Anzahl der Fahrzeuge und reduziert die jeweilige Auslastung.

Es wurde Anfang Mai 2019 mit der Region Hannover Kontakt aufgenommen, um die Voraussetzungen für einen kostenlosen Fuhrpark-Check bei der Stadt Burgdorf zu ermitteln, der das Potenzial für dieses Carsharing-Modell feststellt.

3) „Welche Vor- und Nachteile haben dazu geführt, dass Sie das Angebot (vor-erst) ausgeschlagen haben?“

Gründe hierfür waren die Erfahrungen mit mangelnder Nachfrage der BürgerInnen nach Carsharing in Burgdorf, der Abzug von Carsharing-Fahrzeugen aus anderen Umlandkommunen sowie weitere Untersuchungen von Carsharing-Angeboten durch die Stadt Burgdorf. Hinzu kommt, dass das Vorhaben der Region Hannover und der nun geschlossene Rahmenvertrag so gestaltet wurden, dass weitere Umlandkommunen jederzeit nachträglich einsteigen können.

Der Verein Ökostadt e.V. (später Stadtmobil) hat bis 2007 ein Carsharing-Fahrzeug in der Südstadt von Burgdorf unterhalten. Mangelnde Nachfrage hat den Anbieter Stadtmobil in den Folgejahren ebenfalls zu einem Abzug ihres Angebotes u.a. aus den Städten Wunstorf, Laatzen (2013), Hemmingen (2014) und Celle (2015) bewegt.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden von der Stadtverwaltung jeweils Carsharing-Modelle mit Elektrofahrzeugen des Anbieters „e2work“ untersucht. Damals waren insbesondere ein bei der Stadt Burgdorf verbleibendes finanzielles Risiko, ein hoher Aufwand für Planungs-, Genehmigungs- und Förderantragsprozesse und die Verantwortung, genügend NutzerInnen zu finden, ausschlaggebend, die Angebote nicht weiter zu verfolgen. Die vom Anbieter genannte jährliche Fahrleistung (30.000 km) für einen wirtschaftlichen Betrieb schien aus vielfältigen Gründen ebenfalls nicht erreichbar.

4) „Sind diese Rückmeldungen auch bis zu Ihnen vorgedrungen? Haben Sie vorbildlich zu handeln und für die Stadtverwaltung ein oder zwei entsprechende Lastenräder anzuschaffen? Andernfalls: Was spricht aus Ihrer Sicht gegen eine solche Anschaffung?“

Die Hauptabteilung der Stadt Burgdorf verfügt bereits seit dem Jahr 2018 über ein E-Lastenrad. Es wird hauptsächlich zum Transport der Hauspost, aber auch sonstigen Transporten zwischen den einzelnen Standorten der Verwaltung verwendet. Im Zuge des Projektes „WiLas – Wir nutzen Lastenräder“ wurde allen MitarbeiterInnen der Stadt die Probenutzung eines Lastenrades angeboten. Es wurde im Anschluss von Mitarbeitern der Tiefbauabteilung und des Gärtnerbauhofs zur Probe gefahren und mit üblichem Werkzeug etc. beladen. Aus der Untersuchung haben sich voraussichtlich Potenziale im Bereich der Baum- und Spielplatzkontrolle, sowie kleinerer Materialtransporte und Vermessungstätigkeiten ergeben.

Seite 3 meines Schreibens vom 21.05.2019

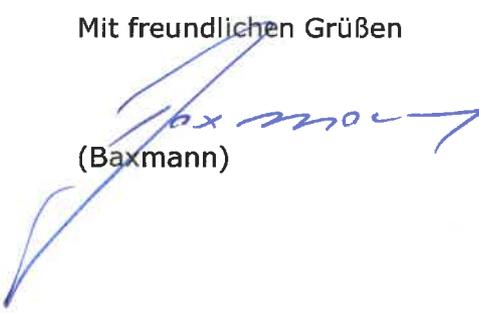
Die Rückmeldungen aus dem Lastenradtest wurden bereits am 14. Mai 2018 im USB-Ausschuss durch Herrn Woywode präsentiert. Einen Bericht zu der Aktion in Burgdorf finden Sie in der Ausgabe 03/2018 des „Wir sind Burgdorf“-Magazins.

Die Stadt Burgdorf beabsichtigt noch im Jahr 2019 die Anschaffung eines E-Lastenrades für den Gärtnerbauhof. Die Verwendungsmöglichkeiten sollen im Anschluss kontinuierlich geprüft werden, um mit steigenden Erfahrungswerten die Nutzung dieser zukunftsweisenden Mobilitätsform auszuweiten.

Daneben ist auch darauf hinzuweisen, dass inklusive dem E-Lastenrad der Hauptabteilung insgesamt 12 Dienstfahräder in allen Rathäusern zur Verfügung stehen, die auch sehr gut und gerne von allen Mitarbeitenden genutzt werden. Die Dienstfahräder werden nach Bedarf angeschafft.

Aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung Ihrer Anfrage gebe ich diese und mein Antwortschreiben dem Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau sowie dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen



(Baxmann)